



Bank BSU Uster Games

Nachhaltigkeits- und Umweltkonzept



Version September 2015

INHALTSVERZEICHNIS

1.	ZIELE	3
1.1.	UMWELT-LEITSÄTZE	4
2.	ANWENDUNGSBEREICHE UND FORMEN DER EINFLUSSNAHME	4
3.	VERANTWORTLICHKEITEN	6
4.	WERKZEUGE	7
5.	GENERELLE UMWELTVORGABEN.....	7
5.1.	CO2-KOMPENSATION	7
5.2.	ABFALLMANAGEMENT	8
5.3.	EINKAUF.....	9
5.4.	INFRASTRUKTUR	9
6.	KOMMUNIKATION.....	9
7.	JAHRESZIELE UND MASSNAHMENPLANUNG.....	10
8.	FAZIT UND AUSBLICK.....	11
9.	IMPRESSUM	11

VORABZUG

Einleitung

Den Sport ins Zentrum stellen. Das war und ist die Idee der Bank BSU Uster.

Die Vereine TV Uster Volleyball, TV Uster Handball und UHC Uster führen gemeinsam einen Anlass durch, mit Meisterschaftsspielen der 1. Mannschaften und einem attraktiven Rahmenprogramm. Dadurch schaffen die Vereine einerseits eine interessante Plattform für die Stadt Uster, Zuschauer, Sponsoren, Medien und Verbände. Andererseits möchten die Veranstalter die Sportarten einem breiteren Publikum näher bringen.

Die Nachwuchsförderung ist der Zweite sehr wichtige Aspekt der Uster Games. Am Sonntag findet mit dem MEGA Schülerturnier und dem Juniorinnen Spiel der Volleyballerinnen viel Jugendsport statt. Alle drei Vereine investieren sehr viel Zeit in die Nachwuchsarbeit und sind stolz auf Ihre Jungen. Sie ermöglichen den Kindern und Jugendlichen ein faszinierendes Hobby auszuüben und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Die Uster Games wollen in Sachen Umwelt-Engagement ihren Beitrag leisten und sich in diesem Bereich weiterentwickeln. Als Orientierung dient dabei die Plattform www.ecosport.ch von Swiss Olympic. Auf dieser Plattform erhalten Veranstalter Anregungen für eine umweltfreundliche und kostensparende Organisation ihrer Sportveranstaltung.

1. Ziele

Die Auswirkungen der Bank BSU Uster Games auf die Umwelt sollen so gering wie möglich gehalten werden. Jährlich soll das OK Umweltmassnahmen festlegen, welche durch das Umweltcontrolling überprüft werden, um aus den Ergebnissen wiederum Massnahmen für das Folgejahr abzuleiten. Das Nachhaltigkeitscontrolling wird laufend von einem dafür bestimmten OK-Mitglied überprüft und holt sich auch von extern, zum Beispiel der Stadt Uster entsprechende Inputs. Auch soll mit anderen Veranstaltungen zusammengearbeitet werden.

Mit den Umweltmassnahmen und dem Aufzeigen guter Ideen im Bereich Umweltschutz geben die Uster Games den teilnehmenden SportlerInnen und Vereinen auch ökologische Anregungen für das Alltagsleben.

In der intensiven Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern der Uster Games wird ebenfalls die Umweltverträglichkeit zum Thema gemacht.

1.1. Umwelt-Leitsätze

Die Veranstalter der Uster Games erkennen die (ökologischen) Auswirkungen von Sportanlässen.

Die Uster Games ist ein umweltfreundlicher, sozial verträglicher und nachhaltiger Sportanlass und bekennt sich zur Nachhaltigkeit.

Die Uster Games sind mit einem vorbildlichen Umweltmanagement führend unter den Sportveranstaltungen. Die Veranstalter der Uster Games vernetzten sich mit anderen Initiativen und wenden bekannte Standards an (so z.B. die von Swiss Olympics definierten Empfehlungen für umweltschonende und nachhaltige Sport-Veranstaltungen).

Die Organisation Uster Games verpflichtet sich, die bestehenden Umweltgesetzgebungen einzuhalten und Umweltbelastungen möglichst zu vermeiden. Sie nutzt Ressourcen sparsam und effizient. Sie setzt nach Möglichkeit umweltschonende Technologien ein.

An den Uster Games wird ein pragmatisches Umweltmanagementsystem angewendet, in welchem Verantwortlichkeiten festgelegt, Massnahmen geplant und deren Erfolg jährlich geprüft werden.

Die Veranstalter der Uster Games vernetzen sich mit der Abteilung Gesundheit der Stadt Uster.

Die Organisation Uster Games kommuniziert ihre Umweltziele gegenüber den Anspruchsgruppen und setzt sich für Umweltanliegen ein.

Die Veranstalter der Uster Games arbeiten mit allen Beteiligten eng zusammen und ermutigen diese Umweltbelastungen zu erkennen und zu minimieren. Zu diesem Kreis zählen v.a. der Veranstalter selbst sowie das von ihm eingesetzte Personal, Lieferanten, Sponsoren und Partner sowie Teilnehmende und Zuschauer.

2. Anwendungsbereiche und Formen der Einflussnahme

Dieses Umweltkonzept deckt die untenstehenden drei Bereiche ab. Die Einflussmöglichkeiten durch den Veranstalter der Uster Games sind dabei sehr unterschiedlich. Nach innen gerichtet macht der Veranstalter klare Vorgaben, gegenüber Teilnehmenden und Aussenstehenden sensibilisiert der Veranstalter und schafft Anreize. Ausserdem kommt ein ökonomisches Instrument zum Einsatz.

Bereich	Was zählt dazu?	Wie nehmen wir Einfluss?
Eigene (direkte) Umweltauswirkungen durch Organisation	Eigene Abfälle, Emissionen eigener Fahrzeuge, Anreise der HelferInnen	In diesem Bereich werden klare Vorgaben gemacht. Vgl. unten: „5. Generelle Umweltvorgaben“
Indirekte Umweltauswirkungen durch Teilnehmende und ZuschauerInnen	Anreise, Abfall  Zu unserem EVENTprofil	Mangels direkten Einflussmöglichkeiten, werden in diesem Bereich Anreize geschaffen und es wird sensibilisiert durch eine Visualisierung <u>Anreize:</u> Das Depot der Mehrwegbecher kann für ein CO2-Projekt gespendet werden <u>Information:</u> Plakate Medien Homepage
Indirekte Umweltauswirkungen durch den Einkauf von Energie (meist Strom), Produkten und Dienstleistungen	Einkauf von Energie (meist Strom), Produkten und Dienstleistungen	In diesem Bereich erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den Lieferanten und Partnern (z.B. Druckereien, Transportfirmen, Lebensmittellieferanten, Stromlieferanten, etc.)

3. Verantwortlichkeiten

Wer	Aufgaben
Technischer Leiter	• Leiter des Umweltteams • erstellt Pflichtenhefte der Ressortleitenden, die Umweltcheckliste ist dabei integraler Bestandteil • führt Umweltpolitik aus, indem er sich an die Vorgaben hält, z.B. beim Einkauf • informiert die Ressortleitenden über die vom Umweltteam beschlossenen Vorgaben (Briefing)
OK-Mitglieder	• formuliert die Umweltpolitik und -vorgaben (Koordination, Planung, Überwachung / Monitoring) • hilft den Ressortleitenden bei der Umsetzung
Abfalldienst „Trash heroes“	• überwachen die Abfalltrennung und sensibilisieren während des Anlasses • erfüllen Aufgaben gemäss Pflichtenheft • informiert die Sponsoren
Ressortleitende (Übergabechefs)	• übernehmen das Briefing der Helfer • informieren alle Helfenden über das Umweltengagement • handeln gemäss Umweltpolitik

4. Werkzeuge

Werkzeug	Zweck
Pflichtenheft „Trash heroes“	Klarstellung der Aufgaben der „Trash heroes“
Plakate zur Abfalltrennung (Stadt Uster)	Sensibilisierung bezüglich Abfalltrennung

5. Generelle Umweltvorgaben

5.1. CO2-Kompensation

Ziel

Die Uster Games soll die beteiligten Vereine, Heim- und Gast, sowie die Zuschauer auf die Aspekte der Nachhaltigkeit sensibilisiert und mit den getroffenen Massnahmen dazu beitragen, dass zwischen den Vereinen Brücken gebaut werden.

Verkehr und Transport

Ziel: Wenige Fahrten mit motorisierten Fahrzeugen

Massnahmen

Die Information zu den Anfahrtsmöglichkeiten mit dem öffentlichen Verkehr sind übersichtlich und verständlich angegeben. Es wird ein Shuttelbus für die Zuschauer vom Bahnhof zur Buchholz Halle eingesetzt. Bei der Lieferanten-/Produktauswahl gelten kurze Transportwege als wichtiges Kriterium. Die Zahl der eingesetzten Fahrzeuge wird auf ein Minimum beschränkt und Leerfahrten werden vermieden.

5.2. Abfallmanagement

Ziel

In Bezug auf Abfälle verfolgen die Uster Games den Grundsatz „Vermeiden vor Recyclieren vor Entsorgen“.

Zu jedem der drei Punkte werden **Massnahmen** umgesetzt:

Vermeiden

- Die Sponsoren werden angehalten, möglichst keine Give Aways abzugeben
- Der Einsatz von Einweggeschirr wird minimiert
- Es werden Mehrwegbecher eingesetzt, wo [es](#) nicht anders möglich ist Kartonbecher
- Der Offenausschank wird bevorzugt



Rezyklieren

- PET wird rezykliert

Entsorgen

An den meist frequentierten Orten werden ausreichend und einheitliche Abfalltrennsysteme bereitgestellt, die gut sichtbar gekennzeichnet sind.

- Der anfallende Abfall wird getrennt gesammelt. Das verwendete Abfalltrennsystem besteht aus den drei Einheiten PET, Grüngut und Restmüll
- Grosse Plakate, welche auf die Abfalltrennung hinweisen, mahnen auf spielerische Art zum richtigen Verhalten
- „Trash heroes“ helfen den Teilnehmenden und Zuschauern bei der Abfalltrennung. Sie werden vom HR mit einem Pflichtenheft auf ihre genauen Aufgaben vorbereitet und während der Veranstaltung durch das OK betreut
- Zum Schutz der Landschaft werden alle Materialien vom Veranstaltungsort nach Ende der Veranstaltung entfernt und korrekt entsorgt, bzw. für das nächste Jahr oder eine andere Verwendung zwischengelagert

5.3. Einkauf

Ziel

Es wird auf Umweltkriterien und Qualität geachtet, die Produkte regionaler Anbieter werden bevorzugt.

Massnahmen

Den Lieferanten werden Bedingungen für den Einkauf von sozialverträglichen und umweltfreundlichen Materialien gestellt, indem

- unverpackte Portionen von Esswaren und Getränken aus wieder verwendbaren Gebinden gekauft werden
- biologische und Fair-Trade Produkte eingesetzt werden
- auch vegetarisches Essen angeboten wird

5.4. Infrastruktur

Ziel

Die benötigte Infrastruktur wird so gewählt, dass möglichst wenige zusätzliche Einrichtungen notwendig sind. Dazu werden vorhandene Infrastrukturen (Turnhallen, Plätze) und bestehende Netze für die Energie- und Wasserversorgung genutzt.

Massnahmen

- Die an den Uster Games benötigten Materialien werden auch anderen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt
- Materialien werden mehrfach verwendet und zentral oder an den jeweiligen Übergabeorten gelagert
- Zelte werden auf festem Untergrund aufgebaut
- Lärmemissionen werden möglichst gering gehalten

6. Kommunikation

Bereich der indirekten Umweltauswirkungen klären. Es ist auch möglich, den Massnahmenplan Kommunikation (vor/während/nach dem Anlass) zu definieren.

Die Festlegung der Kommunikationsziele und Identifizierung der Zielgruppen in Bezug auf die Umweltanliegen werden als Teil der übergeordneten Kommunikation festgelegt.

Massnahmenplan	Mittel	Inhalte
Vor dem Anlass	- Elektronische Medien (Website, Social Media, Newsletter) - Medienmitteilungen für regionale und lokale Presse - Programmheft	- Wird für 2015 laufend von Urs abgestimmt
Während dem Anlass	- Aufrufe in der Halle - Matchprogramm - Visuelle Hinweise in der Halle -	- Wird für 2015 laufend von Urs abgestimmt
Nach dem Anlass	- Elektronische Medien (Website, Social Media, Newsletter) - Medienmitteilungen für regionale und lokale Presse	- Wird für 2015 laufend von Urs abgestimmt

7. Jahresziele und Massnahmenplanung

Aus den Erfahrungen der Durchführung werden Massnahmen für die jeweils folgende Austragung im nächsten Jahr abgeleitet und im Massnahmenplan festgehalten.

Haben wir unsere Ziele erreicht? Was haben wir gelernt? Welche Verbesserungsmassnahmen werden für die nächste Veranstaltung umgesetzt?

Der Bericht (Erfahrungen und Zielsetzungen für 2016) sollen von der Stadt Uster, Abteilung Gesundheit geprüft und besprochen werden. Im Bezug auf das Co2-Projekt (Sensibilisierung von Schulkinder in Uster) stellt das OK-Personal, um in der Schule über die Erfahrungen zu berichten.

8. Fazit und Ausblick

Rein durch die Ankündigung in den Medien, dass dieses Jahr nachhaltige Aspekte bei den Uster Games in Betracht gezogen werden, hat eine grosse Sensibilisierung einerseits des OK's, aber auch der Helfer stattgefunden. Der Aufwand, die Beurteilung und das Streben, noch besser zu werden sowie die zeitweiligen Rückschritte oder Stillstände, da wir auch erfahren mussten, dass nicht alles beim ersten mal schon perfekt sein wird, die Sensibilisierung der Sponsoren etc. länger dauert, ist aber dieses Jahr gross. Spannend wird es sein zu sehen, wie die Zuschauer, die Vereine und die Team damit umgehen werden, ob wir es schaffen, eine entsprechende Akzeptanz zu erreichen und wir mit unseren Anliegen und Massnahmen effektiv etwas erreichen.

9. Impressum

Bank BSU Uster Games, Oktober, 2015

Kontaktperson für Fragen: Remo Gasche, gasche@reichle-arch.ch

Konzept + Text: Bank BSU Uster Games | ecosport

Das Konzept wird nur im PDF-Format ausgestellt.